

Dialogfelder 2020 – Von Sinnen  
eine künstlerische Annäherung an sechs Sinne  
Dialogfeld 2 – HÖRSINN

Am Anfang steht das Hören

Im Zietenaugust summen die Bienen.  
Hinter blauen Fenstern raschelt Papier;  
eine Druckerpresse schickt mit sanftem Rattern frische Radierungen in die Welt.  
Nebenan im Späti brummt ein Kühlschrank,  
und nach sanftem Plopp klirren Kronkorken auf den Boden.  
Nikola Tesla wäre glücklich im gleichnamigen Club.  
Partygelächter und Bässe durchziehen die Nacht.  
Auf der Hainstraße streiten zwei Frauen um einen Parkplatz,  
währenddessen am Discounter Einkaufswagen ineinander scheppern.  
Spatzen krakeelen um Brotkrumen herum;  
ein Kind ruft weinend nach seiner Mutter.  
Sanfte Sprachnachrichten wechseln die Smartphones der Teenager,  
kleine Beschimpfungen die Straßenseiten.  
Verkehrsgelächter an der Fürstenstraße -  
Gemüsehändler preisen lautstark die Vorzüge ihrer Ware,  
Sprachfetzen in arabisch und russisch wehen hin und her;  
nebenan quietscht eine Wippe.  
Am Lessingplatz toben Kinder übers Klettergerüst;  
ein Tischtennisball klackert vor sich hin,  
und der Chor der Markuskirche probt ein weiteres Halleluja.

Und, hören Sie noch mehr?

„I HAVE NEVER SEEN A SOUND“  
R. MURRAY SCHAFER

Heiko Wommelsdorf  
Dialogfeld 2 - Hörsinn

Der Hamburger Klangkünstler wurde für das Kunstprojekt „Dialogfelder 2020 – Von Sinnen“ eingeladen, um eine Arbeit im urbanen Raum über „das Hören“ zu entwickeln.

Heiko Wommelsdorf lädt die Besucher ein, von flüchtig Hörenden zu Zuhörern zu werden. Er lenkt unsere Aufmerksamkeit auf die leisen, fast un"sicht"baren Klänge der Stadt, die oft überhört werden und somit verborgen bleiben.

Lüftungsschächte, Stromkästen, Ampeln und andere unscheinbare Geräuscherzeuger stehen im Zentrum seiner Arbeit mit dem Titel „Schallleistungspegel Chemnitz Sonnenberg“.

Angelehnt an die EU- Etikettierungen elektronischer Haushaltsgeräte und Maschinen mit Dezibelwerten wurden von ihm auf dem Sonnenberg auch solche Geräte vermessen, die normalerweise nicht in den Richtlinien zu Lautstärken und Leisewerten erscheinen.

Nach der Dezibelmessung wurden sie mit einem Aufkleber markiert. Mithilfe eines Lageplans kann man sich nun auf eine akustische Entdeckungstour über den Sonnenberg begeben und an verschiedenen Orten diesen überraschenden, surrenden, brummenden, tickenden und klappernden Geräuschen lauschen.

Am Anfang steht das Hören.

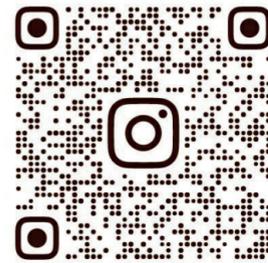
Henriette Schneidewind  
-Galerie Borssenanger-

Ob Kühl- oder Gefriergerät, Waschmaschine, Spülmaschine oder Heizkörper, solcherart Geräte bekommen ein EU-Energielabel, auf der neben der Energieeffizienzklasse der Schalleistungspegel (in dB; Dezibel) etikettiert wird.

Selbst im Außenraum legen wir mittlerweile viel Wert auf eine Schallregulierung. Jede Maschine einer Baustelle wird genaustens mit einem Dezibelmessgerät geprüft und mit entsprechendem Pegelwert etikettiert.

Heiko Wommelsdorf etikettiert sogar die Geräte im Viertel Chemnitz-Sonnenberg, die laut Richtlinie keine Nennungen finden. Verschiedene Geräuscherzeuger im öffentlichen Raum werden gemessen und mit einem Aufkleber bestückt.

Eine Übersicht der Etikettierungen findet man auf einen eigens für diese Arbeit angelegten Instagram-Account: heiko.wommelsdorf.



Nach seinem Studium der Freien Kunst an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel, studierte Heiko Wommelsdorf (\*1982) von 2009 bis 2012 Klangskulptur und Klanginstallation bei Ulrich Eller an der HBK Braunschweig.

Neben vielen Stipendien unter anderem dem HAP Grieshaber-Stipendium und das BS Projects Stipendium für Klangkunst sowie zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland hatte Wommelsdorf von 2014 bis 2015 einen Lehrauftrag im Bereich Klangkunst an der Muthesius Kunsthochschule, Kiel.

#### Impressum

Diese Publikation erscheint im Rahmen des Residenzprojektes der DIALOGFELDER unter dem Thema „Von Sinnen“ vom 28. September bis zum 08. November 2020.

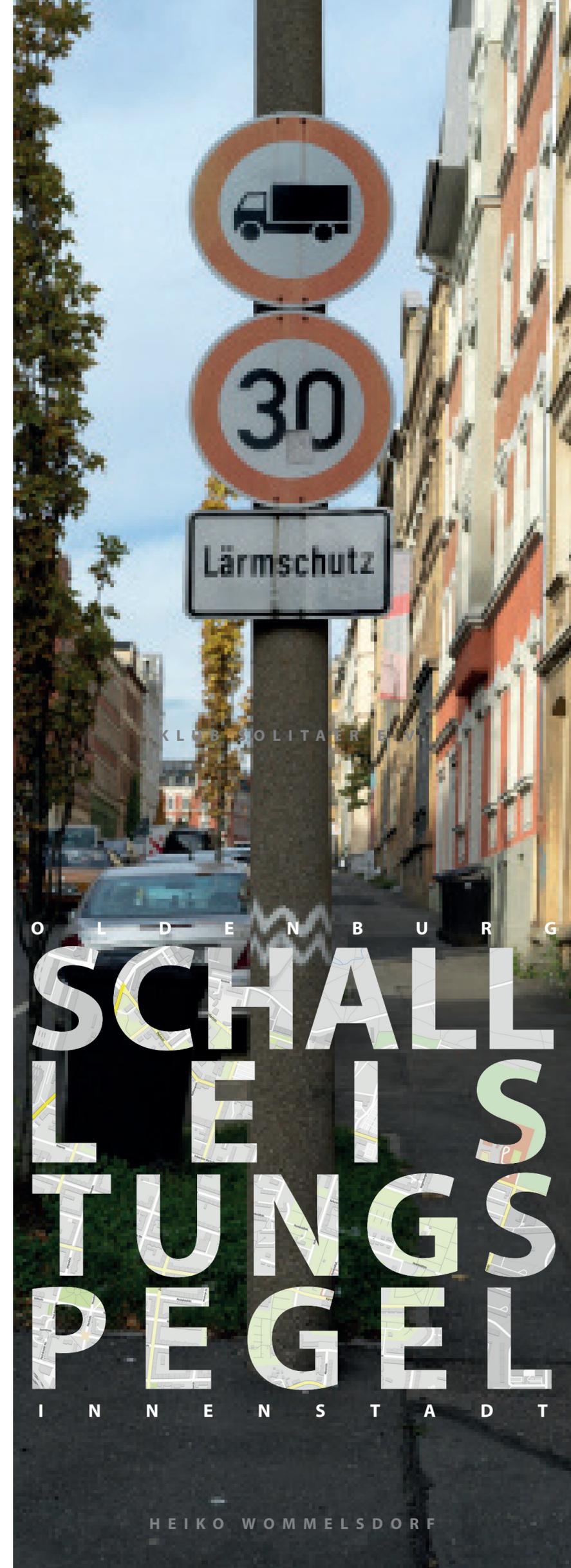
Herausgeber Klub Solitaer e.V.  
Text Henriette Schneidewind und Heiko Wommelsdorf  
Satz, Layout, Konzept Heiko Wommelsdorf  
Lektorat Surya Tüchler  
Coverfoto und Porträt Mandy Knospé  
Gesamtherstellung Flyeralarm

© 2020 Heiko Wommelsdorf und Autoren

www.heikowommelsdorf.de

Klub Solitaer e.V. | www.klub-solitaer.de  
www.dialogfelder.de | info@dialogfelder.de

Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und dem Kulturmanagement der Stadt Chemnitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



O L D E N B U R G  
SCHALL  
L E I S  
T U N G S  
P E G E L  
I N N E N S T A D T

HEIKO WOMMELSDORF

